

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1808**

43 (5.8.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

# Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 43. Freytag den 5. August 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schulden = Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

#### Oberamt Kork

zu Willstett an die Sonnenwirth Friedrich Kauscherschen Eheleute, auf Montag den 22. August 1808. Aus dem

#### Oberamt Steinbach

zu Sinzheim an den Michel Huck auf Montag den 5. September 1808 auf dem Rathhaus zu Sinzheim. Aus dem

#### Oberamt Baden

zu Baden an den Bürger und Uhrenmacher Martin Comlossy, auf Montag den 22. August 1808 auf dahiesigem Rathhaus. Aus dem

#### Oberamt Kastatt

zu Kastatt an den in Sant gerathenen alt Sternwirth Jakob Hemmerle, auf Dienstag den 9. August 1808.

zu Kastatt an den in Vermögens Untersuchung gerathenen Bürger und Schneidermeister Anton Malo, den jungen, auf Dienstag den 16. August 1808 in Großherzoglicher Amtschreiberey;

zu Kastatt an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Maurer Kubert Zeitvogel, auf Montag den 8. August 1808. Aus dem

#### Oberamt Ettlingen

zu Pfaffenroth an die in Sant gerathenen Anton Obreiter, auf Montag den 8. Aug. d. J. bey dem Revisorat zu Ettlingen

### Mundtobt, Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verhaft der Forderung folgenden Personen nicht ge-

borgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

#### Oberamt Lahr

von Friesenheim dem Georg Ziegler, dessen Pfleger der Jakob Bieler von da ist;

von Friesenheim dem Lorenz Erb, dessen Pfleger der Christian Erb von da ist. Aus dem

#### Oberamt Bischofsheim

von Neufreistett dem Kiefer Johann Georg Schreibeisen, dessen Pfleger Bernhard Wacker von da ist. Aus dem

#### Oberamt Ettlingen

von Bulach dem wegen seines liederlichen Lebenswandels für mundtobt erklärten Bürger Joseph Zölller, dessen Pfleger der Wendelin Zölller von da ist.

von Sulzbach dem wegen seiner schlechten Haushaltung und liederlichen Aufführung für mundtobt erklärten Bürger Jakob Zimmer dessen Pfleger Johann Adam Bach von da ist.

### Ausgetretener Vorladungen

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landes = Constitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

#### Oberamt Mahlberg

Nachstehende diesseitige Oberamts Angehörige, welche theils durch das Loos als Rekruten gezogen worden, und theils der Messung entlassen, als: Probstius Wurth von Kürzel, Maurer; Celestin Ringwald von Ringsheim, Schreiner; Johann Baptist Saar von Diersburg, Kiefer; Johann Georg Reich von da, Schmidt; Johann Kern von Meisenheim, Bauernknecht; Michael Kuhner von Wagenstatt, Weber, Joh. Hirzler von da, Schuster; JosephENZ von da, Weber; Franz Leiz von Mahlberg, Weber; Fidel Bärer von da, Weber; — binnen einem Termin von 6 Wochen. Aus dem

**Oberamt Gernsbach**  
die beiden Bürgersöhne, welche sich wegen dem Milizzug entfernt und nicht gestellt haben, nemlich: von Ottenau Felix Späth, und von Friolsheim Greger Huber; binnen einem Termin von 4 Wochen.

**Oberamt Ettlingen**  
von Mörsch der unberechtigt abwesende Joseph Ziegler;  
von Stupferich die dem Milizzug ausgewählte beide Unterthanensöhne, Bernhard Dantes und Franz Xaver Seidel;  
von Darlanden der ohne Erlaubniß ausgetretene Simon Schneider;  
von Beuertheim der bösslich ausgetretene Zimmergesell Anton Eger. Aus dem

**Oberamt Durlach**  
von Blankenloch der von dem Großherzoglichen Garnisonsregiment von Röder desertirte Georg Friedrich Hauer;  
die theils ohne Wanderpasß, theils über die gesetzliche Zeit abwesenden Handwerksjursche, welche jüngst das Loos zu Rekruten bestimmte;

**Von Grödingen:**  
1) Johann Georg Kumm, Sattler; 2) Johann Georg Weiß, Weber;

**Von Grünwettersbach:**  
1) Lorenz Stellberger, Schneider; 2) Georg Adam Woester, Maurer; 3) Jakob Friedrich Rothsfuß, Weber; 4) Adam Friedrich Holz, Nagelschmidt;

**Von Hohenwettersbach:**  
1) Friedrich Wierch, Schuhmacher; 2) Kaspar Claus, Steinhauer; 3) Martin Goss, Schuhmacher;

**Von Hagsfeld:**  
Christoph Weeber, Weber;

**Von Spöck:**  
1) Georg Friedrich Gauer, Schuster; 2) Georg Adam Pang, Maurer;

**Von Weingarten:**  
1) Jakob Fricke, Schuster; 2) Johann Jakob Gantner, Zimmermann.

**Bekanntmachung.**

Um etwaigen Mißverständnissen vorzubeugen, wird der durch das Provinzialblatt No. 38 geschehenen Bekanntmachung vom 1. d. hiemit nachgetragen, daß diejenigen Diener, deren Besoldungen nicht über jährliche 418 fl. betragen, anstatt des vormals von dem Landesherlichen Fisko bezogenen, und in neuern Zeiten der Wittwenfisci-Kasse überlassenen Receptionß, und Meliorationstares von 8

und respective 4 vom Hundert und die in der neuen Taxordnung bestimmte geringere Taxansätze zur Wittwenkasse zu entrichten haben. Karlsruhe den 28. Juli 1808. Directorium der weltlichen Dienerschafts-Wittwen-Kasse.

**Aßchaffenburg.** [Schulden-Liquidation.]  
Es werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 4. Februar 1807 zu Dettingen verstorbenen geistlichen Franz Dürr, gewesenen Pfarrers zu Oestringen, ex quocunque capite rechtliche Forderungen, insbesondere etwaige Ansprüche auf Erbrecht aus einem letzten Willen oder Anverwandtschaft zu haben, vermeinen, hiermit peremptorisch vorgeladen, um binnen 6 Wochen, mit Einrechnung der eintretenden Ferien, bey dahiesigem erzbischöflichen Commissariate entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche vorzulegen, zu liquidiren und geltend zu machen, auch allenfalls über das Vorzugsrecht zu verhandeln, widrigenfalls lapsso termino die Masse rechtlicher Ordnung nach ausgeliefert werden soll. Aßchaffenburg den 2. Juli 1808.

Ex mandato Archiepiscopalis Commissariatur.  
J. J. Laß, Secretarius.

**Schwarzach.** [Schuldenliquidation.]  
Der vor mehreren Jahren verstorbene Johannes Wörther, Bürger zu Greffern, und dessen nachgeliebene noch lebende Wittve haben mehrere Schulden kontrahirt, die zum Theil noch unbezahlt sind.

Da hierdurch eine Untersuchung um so mehr nothwendig wird, als die Wittve mehr, als ihr gebührt, bereits bezahlt hat, als werden alle und jede, welche an besagte Wörtherische Eheleute etwas zu fordern haben, anmit vorgeladen, den 13. August l. Jahrs bey hiesigem Oberamt zu erscheinen, und ihre Beweisurkunden vorzulegen, als im Entstehungsfall dieselben damit nicht weiter gehört werden sollen. Schwarzach den 23. Juli 1808.

Großherzogliches Oberamt.

**Schwarzach.** [Schuldenliquidation.]  
Ludwig Vogel, Bürger zu Hügelshaus, ist in eine so starke Schuldenlast verfallen, daß eine Vermögens-Untersuchung nothwendig ist.

Es werden somit jene, welche an denselben eine rechtmäßige Forderungen zu machen haben, anmit vorgeladen, Freytag den 12. August auf hiesiger Oberamts-Kanzley zu erscheinen, und ihre Beweisurkunden vorzulegen, unter dem Präjudiz, sonst damit ferner nicht gehört zu werden.

Schwarzach den 23. Juli 1808.  
Großherzogliches Oberamt.

**Uchern.** [Schulden - Liquidation.] Verschiedene Umstände machen die Untersuchung des Schuldenstandes des Johann Schmitts, Wirth bey der Hagenbrück, Kappler Gerichts, nothwendig.

Es werden daher alle diejenigen, welche ex quocunque titulo eine Forderung an gedachten Johann Schmitt zu machen haben, andurch edictaliter vorgeladen, daß dieselbe Montags oder Dienstags den 22. oder 23. August vor dem Großherzoglichen Theilungs-Commissariat in Kappel unter Redek sich melden, ihre Forderungen gehörig liquidiren oder gewärtigen sollen, daß sie damit nicht mehr widerin gehört werden. Verordnet bey Großherzoglichem Obervogteyamt Uchern den 20. Juli 1808.

**Bühl.** [Schuldenliquidation.] Nach Einsicht der uns vorgelegten Vermögens-Untersuchungs-Acten des Burgers und Schusters Joseph Küst dahier haben wir die Ueberzeugung geschöpft, daß dessen Vermögen zu Bezahlung seiner Schulden durchaus unzulänglich sey, und daher uns bewogen gefunden, darüber den förmlichen Conkurs zu eröffnen. Es werden daher sämtliche Joseph Küst'schen Gläubiger, unter Androhung der Strafe der Ausschließung und des Verlusts der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit aufgefordert, Dienstags den 23. August bey Großherzoglichem Revisorat dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren.

Bühl den 26. Juli 1808.

Großherzogliches Oberamt.

**Königsbach.** [Mundtochterklärung.] Der hiesige Bürger und gewesene Richter und Waldhewerth Joseph Mall ist von gnädigster Herrschaft wegen seines beträchtlichen Vermögensverlusts für mundtobt erklärt, und ist ihm in der Person des Richters und Schuhmachermeisters Philipp Kastner dahier ein Pfleger bestellt worden, ohne dessen Einwilligung Niemand mit demselben einen Handel abschließen, oder ihm etwas borgen soll, weil ein ohne Einwilligung des Pflegers eingegangener Handel für nichtig erklärt und auf die Schuld keine Zahlungshilfe erkannt werden wird. Königsbach den 20. Juli 1808.

G. und herrlich von St. Andrees Amt dahier.

**Offenburg.** [Neu bestellter Pfleger des Heinrich Mante auf dem Bühl im Durbach.] An die Stelle des Heinrich Kiefer im Hilsbach, welcher als Pfleger des Heinrich Mante auf dem Bühl im Durbach durch das mittelhheinische Provinzialblatt No. 32 und 34 vom 10. und 20. Juny d. J. angefindet worden, wird Johannes Stöckle von Hilsbach ernannt, und als solcher öffentlich angezeigt.

Offenburg am 25. Juni 1808.

Großherzogliches Oberamt.

**Offenburg.** [Fahndung.] Franz Joseph Mayer, angeblich von Unterbreud bey Bellingen gebürtig, u. vom kaiserlich östreichischen Regimente-Hohenloeh Bartenstein desertirt, 42 Jahre alt, großer Statur, schwarzbrauner, abgeschrittener Haare, dergleichen Augenbraunen und Barts, blauer Augen, großer, gebogener Nase, eingefallener Wangen, und kleinen Mundes, ist hier gefänglich eingezogen, und hat nach seinem Bekenntniß unter Andern auch Schwaben, Schweiz, Breisgau und Ortenau mehrere Jahre als Bagabund hin und her durchstrichen. Dieser Lebenswandel, mit andern Umständen verbunden, erregt den Verdacht, daß er noch anderer Verbrechen und Vergehen, als er bis jetzt eingestanden hat, schuldig seyn könnte. Man ersucht daher sämtliche löbliche Obrigkeiten, in deren Hände diese Aufforderung kömmt, daß, wenn gegen den beschriebenen Pürschen Inzichten eines in ihrem Gerichts-Bezirk verübten Verbrechens vorliegen sollten, solche anher bald mitgetheilt werden möchten.

Offenburg am 11. Juli 1808.

Großherzogliches Oberamt.

**Pforzheim.** [Vorladung.] Nachbenannte, durchs Loos zu Soldaten gezogene und sich bisher nicht gestellte Unterthanen werden hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser bey unterzeichneter Stelle zu erscheinen, als im Ausschleibungs-Fall gegen dieselben nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Unterthanen vorgefahren werden wird, und zwar:

a.) Von Dietlingen:

Michael Baier, Schuhmacher. Jakob Haug, Maurer. Johannes Jung, Schmidt.

b.) Von Ellmendingen:

Friedrich Funk, Schneider.

c.) Von Langensteinbach:

Johann Philipp Maier, Schuhmacher. Johann Valentin Schmidt, Metzger. Christoph Knodel, Schuhmacher.

d.) Von Auerbach:

Gottlieb Schilling.

e.) Von Niefern:

Anton Diehl, Bäcker. Philipp Adam Schwarz, Bernhard Zahnlecker.

f.) Von Büchenbrunn:

Georg Böffert, Schneider.

g.) Von Würm:

Johann Martin Burkhard, Zimmermann.

h.) Von Königsbach:

Christoph Kammerer, Schuhmacher. Georg Adam Seiler, Maurer. Wilhelm Kern, Maurer. Johannes Würz.

i) Von Lehningen:

Franz Joseph Leicht, Schuhmacher.

k) Von Steinegg:

Sebastian Jungaberle.

Verzeichnet Pforzheim am 20. Juli 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Stein. [Vorladung.] Bey der vor Kurzem vorgewesenen Rekrutirung in dem hiesigen Oberamts-Bezirk hat das Leos nachstehende, theils ohne Erlaubniß und theils über die Zeit auf der Wanderschaft befindlichen Pursche zu Rekruten bestimmt, benanntlich: 1) Heinrich Hiller, ein Schneider, von Stein. 2) Philipp Jakob Kärcher, ein Nagelschmidt, von Ersingen. 3) Konrad Gegenbauer von da. 4) Valentin Wilsack, Weber von da. 5) Johannes Hölzle von da. 6) Gregor Gegenbauer, ebenfalls von Ersingen. 7) Jeremias Hemmerle, von Nußbaum. 8) Michel Fries, Zimmermann von da. 9) Jakob Friedrich Lansche, Kiefer von da. 10) Georg Friedrich Zachmann, Weber von Wilferdingen. 11) Johann Georg Dennig, Schneider von da. 12) Georg Adam Dennig, Steinhauer von da. 13) Gottlob Engel, Schreiner von da. 14) Johann Karl Kleinle, Kiefer von da. 15) Lorenz Schach von Singen, ein Schmidt. Sämmtliche diese werden andurch aufgefordert, sich in Zeit 6 Wochen a dato an in ihrer Heimath und dahier bey Oberamt einzufinden, widrigenfalls gegen dieselben als bösslich ausgetretene Unterthanen nach der Landes-Constitution wird vorgefahren werden. Verordnet Stein, unweit Pforzheim, bey Oberamt den 27. Juli 1808.

Karlruhe. [Entwendung.] Den 21. Julius wurde aus einem Hause zu Straßburg entwendet: 12 silberne Löffel und Gabeln und ein großer, silberner Suppenlöffel mit Fillel und ein silberner Ragueur-Löffel ohne Fillel, alles mit L. R. bezeichnet. Da zu vermuthen ist, daß das Gestohlene über den Rhein gebracht worden; so werden die Obrigkeiten und die Personen, welche Silber erkaufen, darauf aufmerksam gemacht.

Bretten. [Austrittsvorladung.] Franz Joseph Schmitt u. Jakob Andreas Dehn von Zaisenhäusern, welche beyde als Milizen gezogen, wovon ersterer ohne Wanderspäß über die Zeit abwesend, und letzterer sich entfernt hat, werden hiermit, so wie die zur Reserve gezogene, aber ohne amtlichen Wanderspäß abwesende Johann Georg Bauer, Andreas Bauer, Andreas Schach von Zaisenhäusern, aufgefordert, binnen 6 Wochen vor unterzeichneter Stelle zu erscheinen, und sich zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach deren Umlauf gegen sie nach der be-

stehenden Landes-Constitution werde vorgefahren werden. Bretten den 25. Juli 1808.

Großherzogliches Amt.

Gondelsheim. [Austrittsvorladung.] Friedrich Ries, der militärschlichtige hiesige Bürgerssohn, welcher das Weberhandwerk erlernt, und über die gesetzliche Wanderzeit abwesend ist, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier einzufinden, und bei hiesigem Amt zu melden, widrigenfalls derselbe zu gewärtigen hat, daß sein Vermögen konfiscirt und er seines Unterthanenrechts verlustig erklärt werden wird. Gondelsheim den 25. Juli 1808.

Markgräflisch Badisches Justizamt.

Rißlau. [Vorladung.] Der ledige Bürgerssohn Johann Zopf von Ringelsheim, welcher wegen angezeigter gröblicher Mißhandlung des dortigen Bürgers Franz Jakob Dammert vor der Untersuchung heimlich ohne Wanderspäß entwichen ist, wird hiermit aufgefordert, a dato binnen 3 Monaten um so gewisser dahier zu erscheinen, und sich über seinen Austritt zu verantworten, als er sonst im Ausbleibungsfall der oben gemeldten Mißhandlung theilhaftig erklärt, und das weiter Rechtliche gegen ihn vorbehalten bleiben wird. Rißlau am 10. Juni 1808.

Großherzogliches Amt.

Rißlau. [Erlaubniß zu Abhaltung neuer Vieh- und Krämermärkte in Ringolsheim.] Infolge erhaltener gnädigster Erlaubniß Hochpreisslicher Regierung des Mittelrheins werden in dem Orte Ringolsheim, zwischen Rißloch und Langenbrücken gehalten, zwey neue Viehmärkte auf den 19. September d. J. und Fastnacht Montag 1809, dann ein zweyter Krämermarkt auf den 20. September d. J. abgehalten werden; welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Rißlau am 30. May 1808.

Großherzogliches Amt.

Philippsburg. [Austrittsvorladung.] Der vor 4 Jahren als Weberaeseß auf die Wanderschaft gegangen Jakob Anton Weissbart von St. Leon, welcher am 30. vorigen Monats durch das Leos als Militz gezogen wurde, hat sich so gewisser binnen drey Monaten bey dahiesigem Amt zu stellen, als sonst nach deren fruchtlichem Ablauf gegen ihn nach Landesgesetzen verfahren werden müßte. Philippsburg den 8. Juli 1808.

Großherzogliches Amt.

### Kauf-Anträge.

Karlruhe. [Weinversteigerung.] Ich bin Willens, meinen Weinverrath für die Zukunft auf das eigene Selbstbedürfniß einzuschränken, und deshalb eine öffentliche Versteigerung von nachfolgenden Weinsorten auf Dienstag den 9. August d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und die etwa folgenden Nachmittage in meinem Hause, in größerer und kleinerer Quantität gegen baare Bezahlung zu veranstalten, wozu die Herrn Weinliebhaber mit dem Bemerkten höflichst eingeladen sind, daß die Abfassung entweder sogleich geschehen, oder auch nach Belieben auf einige Wochen aufgeschoben werden könne.

**Weinforten. 1. Unterländer:**

1797er u. 1798er von Elmendingen.

1798er von Eisingen.

1800er von Elmendingen.

1804er von Eisingen.

1807er von Grödingen.

2. Staufenberg von den Jahren 1807, 1804 und 1802, worunter auch pur Klingenberg von 1802.

3. Oberländer:

1791er von Steinstatt.

1791er und 1798er von Laufen und Steinstatt.

1800er v. Bickensohl am Kaiserstuhl.

1800er von Laufen.

1804er von Weil.

1806er von Laufen u. Wolfenweiler.

Diese Weine sind alle durchaus rein und unverfälscht, da in den 16 Jahren, wo ich Wein eingelegt, auch nicht einmal eine unschädliche Weinschöne, noch weniger andere Weinverbesserungsmittel, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, in meinem Keller gebraucht worden. Proben davon können in meinem Keller selbst abgelaßt werden.

Auch sind mir mehrere ganz neue, durchaus in Eisen gebundene, große Fässer von 1, 1½, 2 auch 2½ bis 3 Fuder bey dieser nemlichen Gelegenheit feil, so wie auch mein zweyter Keller im Hof gegen billige Bedingungen miethweise zu verlehnen ist. Karlsruhe den 23. Juli 1808.

Geheimerath Eichrodt.

**Karlsruhe.** [Braunschweiger Wägeln.] Es ist ein wohl konditionirtes Braunschweiger Wägeln mit Ledergedeck zum Zurückschlagen, worunter 2 Personen und aussen eine sitzen können, um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir des Provinzialblattes zu erfahren.

**Karlsruhe.** [Hausverkauf.] In der langen Strafe nächst dem Mühlburger Thor ist ein wohl unterhaltendes zweystöckiges Haus nebst Hintergebäude aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey Instrumentenmacher Sägger zu erfahren.

**Karlsruhe.** [Reisewagen-Gesuch.] Es wünscht Jemand einen wohl konditionirten gedeckten vierstigen

Reisewagen zu kaufen. Wer einen solchen käuflich ablassen will, wende sich an das Comptoir des Prov. Bl.

**Karlsruhe.** [Hausversteigerung.] Der geheime Referendar Wohllich dahier hat sich entschlossen, wegen vorhabenden andern Planen, sein erst seit ungefähr 6 Jahren neuerbautes, notorischermaßen auf das solideste in allen Stücken hergestelltes Haus käuflich abzugeben. Er bestimmt zu dieser käuflichen Hingabe, mittelst einer ausssergerichtlichen Versteigerung, Freytag den 2. September l. J. von Morgens 10 bis 12 Uhr in ebengedachtem seinem Hause, und wird bey annehmlichem Gebot gleichbaligen Zuschlag thun. Hinsichtlich der Bezahlung genügt es ihm, wenn sub constituto possessorio ⅓ auf dem Hause auf gewisse Jahre stehen bleiben, und etwa ⅔ auf kurze Termine baar bezahlt werden; von allem kan nach Belieben Einsicht u. Rücksprache genummer werden. Karlsruhe den 1. August 1808.

**Philippsburg.** [Holzversteigerung.] Das dem Herrn Samuel Paravicini in Basel zugehörige zu Rheinhausen gelagerte Holländer Holz, bestehend in 64 eichenen und 41 tannenen Stämmen, wird Donnerstags den 18. August d. J. im Ganzen oder Parthieweise gegen baare Zahlung auf dem Lagerplatz öffentlich versteigert werden; wobey sich die Liebhaber einfinden können. Philippsburg den 2ten Juli 1808. Großherzogliches Amt.

**Offenburg.** [Wein u. Brandtweinversteigerung.] Den 23. August werden in der Behausung des verstorbenen Handelsmanns Georg Kapferer dahier folgende Weine und gebrannte Wasser öffentlich versteigert, und den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden, als:

47 Ohm 1802er und 1804er,

31 Ohm 1804er,

15 Ohm 1805er,

46½ Ohm 1806er,

111 Ohm 1807er,

2 Maasß Rirschenwasser,

5 Maasß Zwetschgenwasser,

10 Maasß Trebernbrandwein.

Welches den Steigerungslustigen anmit bekannt gemacht wird. Offenburg am 25. Juli 1808.

Städtisches Theilamt daselbst.

**Bühl, Oberamts Yberg.** [Weine zu verkaufen.] Nachstehende Weine, von vorzüglichem Gewächs und besonders gut gehalten, werden dahier durch öffentliche Versteigerung an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung abgegeben, nemlich:

39 Bühler Ohm Oberländer vom Jahrgang 1800,

26 — — dito vom Jahrgang 1802,

22 — — vom Jahrgang 1804, und

22 — — vom Jahrgang 1806.

Die Versteigerung geschieht Montag den 22ten August Nachmittags um 2 Uhr im Wirthshaus zum Schützen zu Bühl, wo die Proben davon abgegeben werden.

Karlsruhe. [Neue Schrift.] In der E. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey und Verlagehandlung zu Karlsruhe ist so eben erschienen:

Beiträge zur Literatur über die Kuhpocken und ihre Impfung vom Jahr 1795 bis 1807 von Dr. Chr. Ludw. Schweickhard; Großherzoglich Badischer Oberhofrath, Vice-Director der General-Sanitäts-Commission &c. 8. — 1 fl. 30 kr.

Auch ist zu haben:

Klüber (Dr. J. L.) Staatsrecht des Rheinbundes. Lehrbegriff. Tübingen 1808. gr. 8. 3 fl. 36 kr.

Zacharia (Dr. K. S.) Handbuch des französischen Civilrechts, 2 Theile Heidelberg 1808. gr. 8. 5 fl. 54 kr.

Dasselbe auf Velinpapier — 11 fl.

### Pacht-Anträge und Verleihungen.

Pforzheim. [Schäferey = Verleihung.] Montag den 22. August d. J. wird die Obermutschelbacher Schaafweide, bestehend aus 150 Stück Hammel, von Barthelomäi d. J. bis Georgii 1809 öffentlich verlehnt werden, welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß sich die allenfallsigen Liebhaber an besagtem Tag auf dem Rathhaus in Obermutschelbach bey der Verlehnung einzufinden, und die weiteren Bedingnisse vernehmen, auch daß dieselben ein Attestat über ihre Aufführung und Vermögen mitbringen sollen. Pforzheim am 22. Juli 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Stein. [Schäfereyverleihung.] Da bis nächsten Michaelis der Bestand der Fleckenschäferey zu Bauschlott zu Ende gehet; so wird solche bis Montag den 22. August d. J. unter nachstehenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden auf weitere 3 Jahre wieder ausgeliehen werden.

1) Hat der Beständer Scheuer und Schaafstall. 2) Darf derselbe 200 Stück Schaaf halten. 3) Bekommt der Beständer von jedem Mittagsfösch 6 kr., und von jedem Nachtsfösch 8 kr. Die weitem Bedingungen werden bey der Versteigerung selbst näher bekannt gemacht werden. Die etwaigen Steig Liebhaber haben sich also an obbestimmtem Tag Nachmittags um 1 Uhr auf dem Rothhaus in Bauschlott einzufinden. Stein am 29. Juli 1808.

Großherzogliches Oberamt

Karlsruhe. [Logis.] In der langen Straße No. 152 im neuen Haus ist ein Zimmer mit Bett und Meubles zu verleißen und täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Mitte der langen Straße ist ein mit allen Bequemlichkeiten versehenes Logis zu vermietthen, welches den 23. October dieses Jahrs bezogen werden kann. Das Comptoir des Provinzialblattes gibt nähere Nachricht darüber.

### Dienst Anträge.

Rötteln. [Dienst Antrag.] In dem Großherzoglichen Oberamt Rötteln sind 2 Theilungs-Commissariate erledigt, und müssen schleunig wieder besetzt werden. Jeder Landscribent, der in diesen Geschäften geübt ist, und sowohl deshalb als wegen seiner Aufführung gute Attestate vorweisen kann, und welcher dazu Lust hat, beliebe sich unmittelbar bey dem hiesigen Oberamt sogleich zu melden. Es wird bemerkt, daß diese Stellen sogleich angetreten werden können, und daß nach einer vorliegenden Verfügung des Großherzoglichen Geheimen Justiz-Departements die Theilungs-Commissariats-Gebühren in dem hiesigen Oberamt wegen der eintretenden besondern Verhältnisse auf 2 fl. für 8kündige Arbeit bestimmt seyen. Lorrach den 25. Juli 1808.

### Bade-Gäste von Baden

vom 11. bis 17. July.

Madame Codellier, née Lombard de Strasbourg, Madam Lombard, ebendaher. Madam Créta, née Tirau, ebendaher. Madam Bürger, von Gaggenau. Madam Crevenna, von Frankfurt. Herr Artillerie-Hauptmann Holz, von Karlsruhe. Madam Schulz, von Stuttgart. Mr. Jueterd, de Montbeillard. Herr Fels, Friedensrichter, von Markolsheim. Herr Kopf, Einnehmer von Ehrlein. Herr Waltherr, Adjunct, ebendaher. Herr Adhummel, Notarius, ebendaher. Herr Heubel, ebendaher. Madam Kaula nebst Nichte, von Gehingen. Madam Memminger, von Strasbourg. Herr Kaufmann Renoth nebst Frau von Strasbourg. Madam Gallun, von Hagenau. Monsieur Williams, Negociant de Strasbourg. Herr Herrnschneider, ebendaher. Madam Liebacher, von Hagenau. Herr Berner, von Strasbourg. Herr Bartische, ebendaher. Herr Zimmer, kaiserlich französischer Notarius, ebendaher. Abbé Bosse, Chanoine de la Cathédrale de Strasbourg. Herr Horber, von Frauenthal. Madam Schneider, von Hagenau. Herr Kunz, von Straßburg. Monsieur Rosier, Employé aux Droits réunis de Strasbourg. Monsieur Lerecque, Chirurgien de Strasbourg, avec sa femme et sa fille. Monsieur Manier, Réceveur de Mutzig. Madam Bertsch, von Straßburg. Madam Kiesel, von Barr. Herr Lamberger, von Plobsheim. Frau Buchmaier nebst Tochter von Ruppenthal. Herr Hirschwirth von Oberach nebst Sohn. Madam Staab, von Straßburg. Herr Handelsmann Brunner, von Gaggenau. Herr Bolz, Bierbrauer, ebendaher. Pater Anton,

Windorf, von Offenburg, Madam Walz, von Achern, Madam Kreuller, ebendaher. Herr Bican, von Straßburg. Herr Tritschler, von Staufen, Madam Martin, ebendaher. Herr Pfr. Wollan, ebendaher. Katharine Stumpf, von Lauterburg. Katharine Decker, von Weilerstadt. Michael Löblich, ebendaher. Katharine Huber, von Achern. Albinus Mast, von Aßenthal. Marianne Hamm, von Krautweiler. Herr Baron von Rüdheim, mit Familie, von Augsburg. Ihre Durchlaucht, die Fürstin von Hohenlohe-Bartenstein, nebst Gefolge. Frau Gräfin von Salm, Stiftsdame von Elfen. Moses Alexander Levi, Handlungsdiener, von Bruchsal. Andreas Keger von Karlsruhe nebst Sohn. Peter Gaubel, von Waslen. Gertraud Wäler, von Straßburg. Ursula Biencony, ebendaher. Franz Graf, von Kalkatt. Nikolaus Wunsch, von Selz. Jakob Maier, von Waltersweiler. Peter Guttel von Waslen. Friedrich Reih, von Straßburg. Salome Pfeiffer ebendaher. Gertraud Wäler, ebendaher. Marie Bontl, von Schirweiler. Auguste Scharf, von Straßburg. Madame Semourcin, ebendaher. Martin Saba von Heidelberg. Martin, von Reichenbach. Martin Dur, Soldat von Karlsruhe. Konrad Pegus, ebendaher. Fräulein von Freyberg, Stiftsdame von Augsburg. Madam Goubie, Madam de la Court, Mlle. Durie, de la France. Herr Stadtpfarrer Huber, von Karlsruhe. Herr Hofstromer Buscher, nebst Frau und Tochter von Karlsruhe. Herr Baron von Weidlinhofen, von Mannheim. Frau Elisabeth Schulz von Pforzheim. Herr von Leitrum, von Karlsruhe. Herr Galleriedirector Becker ebendaher. Herr Rath Rues ebendaher. Mr. Philippe, Capitaine françois, de Nancy. Herr Banquier Rehn, nebst Frau und Tochter von Straßburg. Herr Amtmann Wundt, von Freyburg. Herr Hofgerichtsaffessor Stöffer, ebendaher. Herr Möhl von Karlsruhe, nebst Frau, Schwester und Kind. Herr Major von Egendorf, nebst Frau Gemahlin von Mannheim.

### Vom 18. bis 24. Juli.

Herr Director Marcus von Bamberg. Herr Director Schilcher, ebendaher. Herr Drth. Kaufmann von Heilbronn, nebst Frau und 2 Kindern. Freyherr von Zweibrücken, königlich bayrischer Rittmeister, von München. Herr Graf von Stadion aus Bayern. Mr. de Michel, conseiller de la Préfecture, de Straßburg. Herr Vogel, Jurist von Ammenbingen. Herr von Steiger, Jurist von Heidelberg. Herr Ringel, königlich bayrischer Provinzial-Haupt-Cassier, von Bamberg. Mr. Manier, Directeur de la Douane de Straßbourg, avec Madam son Epouse, 4 Enfants et leurs Gouverneur. Mr. Duens, Directeur de la Douane de Biesheim. Mr. Jap, Capitaine de Straßbourg. Herr Klein, von Heidelberg. Herr Köbnin, ebendaher. Herr Notarius Hemmer von Weissenburg nebst Sohn. Mlle. Arnold, von Gaggenau. Madam Saglio, aus Straßburg. Frau Professor Seeger, von Heidelberg. Mr. Walter, propriétaire de Straßbourg. Frau Stallmeister Wippermann von Karlsruhe nebst Mlle. Tochter. Herr Oberbürgermeister Becker von Bruchsal. Herr Oberbürgermeister Mayer von Rastatt. Hr. von Wolter, königlich Bayerischer Oberleutenant von Bozen. Mlle. Schleifer von Zweibrücken. Herr Berg, propriétaire de Straßbourg. Herr Strohl, Gastgeber von Bischweiler nebst Frau. Madam Menoth, von Straßburg. Mr. Lemaître, Negotiant, ebendaher. Madam Herrenscheider, ebendaher. Herr Wittus, Kaufmann von Straßburg, nebst Frau, Mlle.

Etzber, ebendaher. Madam Croaty, de Venise. Matthias Watterspiel von Durlach nebst Frau. Herr Gellinger, von Stadelhofen. Marie Eug. von Singheim. Gärtler nebst Sohn von Reiterdorf. Mr. Boulanger, de Paris. Monsieur de Belleisle, propriétaire de Freiburg. Madam Rederer de Straßbourg nebst Tochter. Barock Weis, Handelsmann von Altdorf. Mr. Samuel, Negotiant de Straßbourg. Mr. Schell, propriétaire de Straßbourg. Mr. Dollinger, Marchand de Straßbourg. Herr Handelsmann Stigmann Mayer von Rappoltsweiler, nebst Frau, Tochter und Sohn. Mlle. Maquessin von Straßburg. Herr Daniel Reiser von Fahr. Herr Reiser, ebendaher. Franz Kerzinger, von Reiterweiser. Isaac Reishofer von Bishweiler. Sara Stigmann von Straßburg nebst Kind. Marianne Eier von Kallern. Matthias Kull von Bernbach. Herr Passator Jakob Hirsch von Karlsruhe nebst Frau. Se. Durchlaucht, Herr Fürst von Hohenlohe Schillingfürst, königlich Württembergischer General-Lieutenant und Kapitän de-Garde. Vora Alexander von Schluchtern. Freyfrau von Brede von Heidelberg. Herr Polizey-Assessor Briess von Karlsruhe nebst Frau. Herr Heinrich Glöck, Commissionaire de Straßbourg. Mr. Jap, Capitaine du 57 Regiment et membre de la Légion d'honneur de Straßbourg. Mlle. Langer von Wimpfen. Mlle. Amalie Lothar von Eppingen. Freyherr von Herding, königlich Bayerischer General-Lieutenant von München. Madam Welzel, Madam Kastler, Mlle. Dietz de Barr. Die Gemahlin des Herrn geheimen Referendar's Holzmann von Karlsruhe nebst 4 Kindern. Die Gemahlin des Herrn Professors Schreiber von Heidelberg. Freyfrau v. Köhne aus Kurland nebst Familie. Mr. Dastein, Conseiller de la Préfecture de Straßbourg.

### Bandegäste zu Langensteinbach.

Frau Generalin von Weiß von Karlsruhe. Hr. Hof-Schreiber Gräble, ebend. Hr. Leitschneider Frey, ebend. Hr. Mechanikus Drechsler, ebend. Frau KammerRath Birell, ebend. Hr. Geh. Rath Maier und Gattin. Hr. Geh. Referendar Holz und Gattin, ebend. Demoiselle Klose, ebend. Hr. Kammerpräsident Wäler und Demoiselle Tochter aus Freyburg. Frau Geh. LegationsRätthin Griesbach aus Karlsruhe. Hr. Regierungsrath Preuschen und Gattin, ebend. Frau Rätthin Neß, ebend. Hr. Geh. Rath Brauer und Gattin ebend. Hr. D. Koller und Gattin von Pforzheim. Hr. Becker von da. Hr. Kaufmann Sonntag und Demoiselle Tochter von da. Hr. Oberleutenant Reinhard von Heidelberg, 2 Demoiselle Klose von Pforzheim. Hr. Leibmedicus Dr. Maler; Frau HofRätthin Posselt und Demoiselle Tochter, aus Karlsruhe. Hr. Geh. Hofrath Wielandt nebst Gattin u. Dem. Tochter von da. Hr. Studiosus Wielandt von Heidelberg. Hr. Handelsmann Meier. Hr. KirchenRath Ewald und Gattin, Frau FinanzRätthin Gerwig und Dem. Tochter, Hr. Professor Doll und Gattin, Hr. Rittmeister von Degenfeld und Gattin, Hr. Regierungsrath Winter, Hr. Ober-Hofwärbiger Walz, Frau Handelsmann Sievert, Hr. Geheimrath Fischer und Gattin, Hr. Kanzleypractitant Fischer, von Karlsruhe. Dem. Braunstein von Pforzheim. Frau Baumeister Verfmüller, Hr. Hofrath Ring. Hr. Handelsmann Griesbach nebst Gattin und Dem. Tochter, Hr. Hof-OekonomieRath Hierordt und Demoiselle Tochter, Hr. Staatsmedikus Dr. Maier, Hr. Regierungsrath Reinhard und Gattin, Hr. Geheimrath Fein und Gattin, von Karlsruhe. Se. Exc. Hr. L. L. Geh. Rath, Prälat Platidus von Schuttern. Frau Widin, Frau Chirurgus Bogl von Pforzheim. Herr Oberamtmann Teubert von Maulbronn. Hr. Professor Pandt und Dem. Tochter von Karlsruhe.

## T o d e s A n z e i g e .

Heute früh starb an den Folgen eines wiederholten Nervenschlags unser innigst geliebter Gatte und Vater der Großh. Badische Geheimehofrath, Johann Friedrich Junker, in einem Alter von 68 Jahren, welches wir, unter Verbittung aller schriftl. Beyleyds-Bezeugungen, unsern Öhnnern, Verwandten und Freunden bekannt machen. Karlsruhe den 1. August 1808.

Magdalene Junker, geborne Hugo, Wittwe, Louise Friederike Sievert, geborne Junker, Friedrich Sievert, als Tochtermann.

## K i r c h e n b u c h s - A u s z ü g e .

Karlsruhe. [Geborne.] Den 10. Juli. Johann Friedrich, Vat. Johann Michael Marbe, Bürger und Schneidermeister.

Den 10. Karl Friedrich, Vat. Karl Friedrich Jost, Großherzoglicher Hofstaquai.

Den 13. Albert Friedrich, Vat. Herr Wilhelm Schwenk, Ingenieur.

Den 14. Johann Michael, Vat. Matthaus Hauber, Beckermeister.

Den 16. Sophie, Vat. Herr Karl Friedrich Waag, Großherzoglicher ProvinzialCassier.

Den 21. Barbare Charlotte Katharine, Vat. Philipp Jung, Bürger in KleinKarlsruhe.

Den 24. Katharine Magdalene Barbare, Vat. Michael Fuchs, Großh. Thürnitzknecht.

[Kopulirte.] Den 17. Juli. Johann

Georg Huber, Hintersass in KleinKarlsruhe, ein Wittwer, mit Katharine Elisabeth Eifelin, Jakob Eifelins, Bürgers in Au, ehelich ledige Tochter.

Den 18. Jakob Buchhold, in Diensten bey des Herrn Oberhofmarschalls Marquis von Montperny Excellenz, ein Wittwer, mit Rosine Dorothee Reichs, Hieronymus Reichs, Beisizers und Metzgers in Sennfeld, ehelich ledige Tochter.

Den 19. Georg Friedrich Prinz, Bürger und Metzgermeister, weiland Georg Friedrich Prinzen, Bürgers und Beckermeisters, mit weiland Elisabeth geb. Potrutschka, ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Marie Elisabeth Kieferin, Johann Wilhelm Kiefers, Bürgers und Kronenwirths, mit weil. Marie Regine geborne Prinzing, ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 26. Herr Johann Gottlieb Wolf, Schauspielers aus Dresden, mit Amalie Sutterin, weiland Johann Jakob Sutters, Bürgers und Beckermeisters dahier, ehelich erzeugte ledige Tochter.

[Gestorbene.] Den 20. Juli. Frau Anne Helene geb. Seiz, Herrn Kammerdieners Eisches Ehefrau, alt 51 Jahre, 6 Monate und 20 Tage, starb an Nervenschwäche

Den 23. Johann Friedrich, Vat. Friedrich Schab, Bürger und Tapezier, alt 5 Monate und 9 Tage, starb an den Sichtern.

Den 25. Martin Fink, ein Hutmachergefell, aus Morau bey Königsberg, alt 60 Jahre, starb an der Engbrüstigkeit in dem hiesigen Hospital.

## Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 1. August 1808.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durl.		Pforzheim.		Brodtafe.	Karlsru.		Durl.		Fleischtaxe.	Karlsru.		Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	Loth	Pf.	Loth		Das lb.	kr.	
Das Malter.	10	—	10	—	9	50	Ein Weck zu	Pf.	Loth	Pf.	Loth	Das lb.	kr.	fr.	
Neuer Kernē	10	20	10	20	10	24	I kr. hält	—	6½	—	—	Ochsenfleisch	10	10	
Altes Korn	9	20	9	20	—	—	dito zu 2 kr.	—	13	—	13	Gemeines	9	—	
Neues Korn	—	—	—	—	6	56	Weisbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	8	9	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	I	10	I	10	Rohfleisch	7	—	
Gem. Frucht.	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbfeisch	8	8	
Gersten . .	4	40	4	40	6	24	zu 5 kr. hält	I	28	—	—	Räuplingsfl.	—	—	
Haber . . .	5	20	5	20	5	20	dito zu 10 kr.	3	26	3	26	Hammelfl.	9	9	
Welschkorn .	7	30	7	30	9	—						Schweinefl.	9	9	
Erbisen d. Sri	I	48	—	—	I	36						Ochsenzunge	10	10	
Linzen . . .	2	—	—	—	—	—						Ochsenmaul	12	—	
Bohnen . . .	I	30	—	—	—	—						I Ochsenfuß	9	—	
												I Kalbskopf	24	—	

[Wiktualien-Preise.] Rindschmalz das lb. 28 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 26 kr. —  
Lichter 22 kr. — Saisē 20 kr. Unschlitt der Centner 26 fl. 4 Eyer 4 kr.

Karlsruhe, gedruckt in der Müllerschen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herrengasse.